

Graduate School of Theologies and Religions – Informationen zur Doktorierendenförderung

In diesem Dokument erhalten Sie Informationen darüber, was die Graduate School euch ermöglicht bzw. welche Angebote es gibt und auf welche Unterstützung ihr zurückgreifen könnt.

Vier verschiedene Bereiche: 1. Unterstützung der individuellen Forschung – 2. Interdisziplinärer Austausch und Zusammenarbeit (innen) – 3. Gemeinsame thematische Arbeit (ausser) 4. Soziales

Ansprechstelle: Koordination Doktoratsprogramm, koordination_doktorat-theologie@unibas.ch

Individuelle
Forschung

Austausch und
Vernetzung (innen)

Gemeinsame
thematische Arbeit
(ausser)

Soziales

	Finanzielle	Förderung	
	Praktische	Förderung	
	Ideelle	Förderung	

Immer; punktuell

Als regelm. Angebot

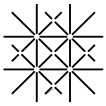
Bei Wunsch/Bedarf

Mehrmals im
Semester/Gr.III,
informell

Beispiele

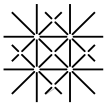
1. Unterstützung der individuellen Forschung

- finanzielle Förderung
 - o während der Forschung: Forschungsaufenthalte, Tagungsbesuche, Einladen von Expert:innen, Veranstaltung von Workshops, Veranstaltungen o.ä.
 - o zum Abschluss der Forschung: Editionsarbeiten; OpenAccess Übersetzungsarbeiten
 - o Anträge für finanzielle Unterstützung an das Forschungsdekanat, n. M. im Vorfeld mit Schätzung der ungefähren Kosten. S. auch zusätzliches Dokument «*Informationen zu Beiträgen für die Bereitstellung von Mitteln aus dem Doktoratsprogramm*».
- praktische Förderung
 - o Begrüssungs- und Beratungsstruktur durch die Koordination Doktorat: Welcome Day für neue Docs
 - o Unterstützung bei Forschungsdatenmanagement (Research Data Management): eigene Forschung, Erwerb von Kenntnissen für Anträge in der Zukunft
 - Z.B. [Kurs zu Research Integrity](#) (online; Angebot der Universität; Erhalt eines Zertifikats)
 - Teilnahme an Kursen zu den Grundlagen des RDM an der Phil.-Hist. (bei Interesse bei Doktoratskoordination erfragen!)



- S. auch:
<https://theologie.unibas.ch/de/forschung/forschungsdatenmanagement/>
- Unterstützung bei Funding und finanzieller Unterstützung
- Diskussion der Forschung in Kolloquien, n.M. auch interdisziplinär und interfakultär
 - Gemeinsames Kolloquium jährlich (voraussichtlich November 2023)
- Ideelle Förderung
 - Kooperationsmöglichkeiten: [gemeinsames Doktoratsprogramm Bern, Zürich](#) und darüber hinaus
 - Informationsfluss über Doktoratskoordination: [Website](#) und Mails
 - Sichtbarmachen der Doktorierenden und ihrer Projekte auf der [Homepage der Fakultät](#). Bei Interesse bitte bei der Doktoratskoordination melden. Dort erhaltet ihr Informationen zu Umfang etc.

	wann	verantwortlich	notes
Finanzielle Förderung			
Forschungsaufenthalte, Tagungsbesuche, Einladen von Expert:innen, Veranstaltung von Workshops, Veranstaltungen o.ä.	Während Forschung	Doktorierende	
Editionsarbeiten; Stichwort OpenAccess? Übersetzungsarbeiten	Abschluss der Arbeit		
Praktische Förderung			
Welcome day	Zu Beginn; Semesterbeginn	Koordination	Begrüßungs- und Beratungsstruktur
Unterstützung bei RDM: eigene Forschung, Erwerb von Kenntnissen für Anträge in der Zukunft	Immer	Doktorierende	
Unterstützung bei Funding und finanzieller Unterstützung	immer	Doktorierende	
Diskussion der Forschung in Kolloquien: n.M. interdisziplinär und interfakultär	immer	Doktorierende	Auch als Erwerb von ECTS
Ideelle Förderung			
Kooperationsmöglichkeiten: z.B. Bern, Zürich	immer	Doktorierende	Website des gemeinsamen Dok.programms



Informationsfluss: Aktuelles, Infos etc.	immer	Koordination	Website; Mailverteiler
Sichtbarmachen der Doktorierenden und ihrer Projekte auf der Homepage der Fakultät	immer	Koordination	Website; regelmässige Aktualisierung

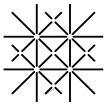
2. Interdisziplinärer Austausch und Zusammenarbeit (innen)

- 1x jährlich: innerfakultäres Kolloquium mit allen Docs: Vernetzung und interdisziplinärer Austausch
 - o Zu Beginn des HS; erstmalig Nov. 2023
 - o Angebot als reguläre LV (Möglichkeit, ECTS zu erwerben) sowie **Möglichkeit, als Lehrende mit (unbezahltem) Lehrauftrag tätig zu sein**. Bei Interesse an Mitwirkung bitte bei der Doktoratskoordination melden (Vorbereitung beginnt jeweils nach der Summer School).
- Bei Bedarf: z.B. innerfakultäre Fortbildung/Workhop (nach gemeinsamen Themenwunsch)
 - o Wenn gewünscht und gemeinsam organisiert, können z.B. gemeinsame Workshops veranstaltet werden.
 - o Bisherige Vorschläge: Selbstverwaltung und Zeitorganisation in der Promotion, Service Learning, Research Integrity, RDM

	wann	verantwortlich	notes
Innerfakultäres Kolloquium mit allen Docs	1x jährlich;	Koordination + Team	<u>Möglichkeit, Lehrauftrag zu erhalten</u>
Innerfakultäre Fortbildung /	Bei Bedarf/unregelmässig	Doktorierende	Finanzielle Unterstützung z.B. für Referierende

3. Gemeinsame thematische Arbeit (ausser)

- Unregelmässig: Gemeinsam organisierte Veranstaltung
 - o Bsp. Guest lecture / Ringvorlesung / Lehrveranstaltung



- Bisherige Vorschläge: Doktoratskonferenz mit Bern und Zürich

	Wann	Verantwortlich	notes
Gemeinsame organisierte Veranstaltung (mit Kooperation nach aussen)	unregelmässig	Doktorierende im Team	Finanzielle Unterstützung z.B. für Referierende; Umfang kann unterschiedlich sein

4. Soziales

Um den persönlichen Kontakt und die Vernetzung der Doktorierenden zu fördern, die insbesondere für die Doktorierenden ohne Anstellung an der Fakultät wichtig ist, soll zu bestimmten Zeitpunkten ein gemeinsamer Apéro o.ä. stattfinden. Denkbar sind: zur Semestereröffnung oder zum Semesterschluss, ggf. geknüpft an die Sitzungen der Gr.III; wenn eine gemeinsame Veranstaltung stattgefunden hat.

Weiter ist derzeit ein informeller «Stammtisch» im Gespräch.